

Vermischtes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **9 (1901)**

Heft 14

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vermischtes.

Preiskonkurrenz. Die von den ersten medizinischen Autoritäten Deutschlands herausgegebene „Deutsche Krankenpflege-Zeitung“, Zeitschrift für die Gesamtinteressen des Krankenpflegeberufes, Berlin, Elwin Staude, welche während ihres nunmehr vierjährigen Bestehens unablässig an der Hebung des Wissens des Pflegepersonals gearbeitet hat und für die Aufbesserung seiner materiellen Verhältnisse stets warm eingetreten ist, wodurch gleichsam als erster Erfolg der Zusammenschluß der Landesvereine frei praktizierender Pfleger und Pflegerinnen etc. erfolgte, veröffentlicht in der Nr. 10 vom 20. Mai d. J. ein Preisanschreiben über folgendes Thema: Erlebnisse und Erfahrungen im Krankenpflegeberuf. Zum Wettbewerb zugelassen sind alle bisher unveröffentlichten Aufsätze aus folgenden Gebieten der Pflagehätigkeit: 1. Pflege bei ansteckenden Krankheiten; 2. Pflege chronisch Kranker; 3. Chirurgische Pflege (Operationsdienst); 4. Pflege Lungenkranker; 5. Irrenpflege; 6. Wochenpflege; 7. Kinder- und Säuglingspflege; 8. Massage; 9. Armen- und Gemeindepflege; 10. Nachtwachtdienst. Die Arbeiten müssen interessant, belehrend und sachlich zugleich sein und sollen den Umfang von sechs Druckseiten nicht überschreiten. Die Aufsätze müssen bis spätestens 1. Oktober in Händen des Verlages sein. Zur Verteilung gelangen drei Preise, andere gute Arbeiten werden zum üblichen Honorarsätze angekauft. Alles Nähere enthält das betreffende Heft, welches die Verlagsbuchhandlung von Elwin Staude, Berlin W. 35, auf Wunsch gratis und franko versendet.

Das **Verkaufen der Eier** nach der Stückzahl ist nicht richtig, und es sollte dahin gewirkt werden, daß bei den Eiern wie bei den übrigen Nahrungsmitteln das Gewicht bestimmend wird. Denn die Eier selbst derselben Rasse sind keineswegs gleich groß und diese Differenz erreicht häufig eine recht bedeutende Höhe, die in wirtschaftlicher Beziehung wohl in Betracht gezogen werden kann. Im Durchschnitt nimmt man als Gewicht eines Hühnereies 50—60 Gr. an, während das Entenei 70 Gr. und das Gänseei 130—150 Gr. wiegt. Ubrigens sind die Vorstellungen über den Nährwert der Eier häufig falsch, und wenn die Suppe für eine Familie von vier Köpfen mit zwei Hühnereiern abgequirlt wird, so ist das natürlich immer besser, als wenn die Eier ganz fortgeblieben wären; thatsächlich hat aber bei gleicher Verteilung jeder damit nur etwa 18 Gr. Fleisch erhalten, da im Durchschnitt sieben Eier erforderlich sind, um 250 Gr. Fleisch zu decken. Diese Zahlen sollen das Aussehen, welches die Eier als Nahrungsmittel mit Recht genießen, nicht herabsetzen; sie sollen aber Irrtümer aufklären, die heute noch bestehen. („Bl. f. Volksgesundheitspfl.“)

Zur Notiz. Die diesjährige Zusammenkunft der kant. bernischen Hüfzlehrer und Hüfzlehrerinnen findet Sonntag den 25. August in Langgauen statt. Das Programm wird rechtzeitig mitgeteilt werden.

ANZEIGEN.

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule in Bern.

Die Pflegerinnenschule in Bern beginnt am 15. Oktober 1901 den fünften Lehrkurs. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen ist eine beschränkte, daher rechtzeitige Anmeldung geboten. Anfragen und Anmeldungen an

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Lindenhospital, Bern. [5]

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell)

[H-362-Y] 1

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.